

WAS MIT DEN WOHNBAUFÖRDERGELDERN TATSÄCHLICH PASSIERT

Seit dem letzten Finanz-
ausgleich kämpfen die
Bausozialpartner nimmer-
müde um die Wiederein-
führung der Zweckbindung
der Wohnbauförderung. Da-
bei bekommen sie immer breitere
Unterstützung. Finanzstaats-
sekretär Andreas Schieder zählt
ebenso zu den Befürwortern wie
Wirtschaftskammerpräsident
Christoph Leitl und Wirtschafts-
minister Reinhold Mitterlehner.
Und selbst Finanzministerin
Maria Fekter spricht sich hinter
verschlossenen Türen für ein
Comeback der Zweckbindung
aus. Offiziell will sie sich aber
nicht mit den Ländern anlegen,
die das Geld lieber freihändig
vergeben.

Um zu zeigen, wie hoch die
Wohnbaufördertöpfe der Länder
dotiert sind und wohin das Geld
fließt, hat der Bau & Immobi-
lien Report einen Fragebogen
an alle Länder verschickt. Die
Auskunftsfreude der Länderver-
treter war sehr unterschiedlich:
Während Kärnten, Oberöster-
reich, die Steiermark, Vorarlberg
und Wien bereitwillig Zahlen
lieferten, gab es aus Tirol nur
zum abgelaufenen Jahr Detail-
infos. In Niederösterreich und
Salzburg will man sich aufgrund
der aktuellen Diskussion um ver-
spekulierte und verkaufte Wohn-
baudarlehen nicht in die Karten
blicken lassen und aus dem Bur-
genland kam gar keine Antwort.

> KÄRNTEN <

	2013	2012
Wohnbaufördertopf	144,1 Mio. Euro	150,1 Mio. Euro
➤ Neubau	79,7 Mio. Euro	90,9 Mio. Euro
➤ Sanierung	33,4 Mio. Euro	30,6 Mio. Euro
➤ Wohnbeihilfen	26,0 Mio. Euro	24,0 Mio. Euro
➤ Rückzahlung bereits eingegangener Verpflichtungen	4,7 Mio. Euro	4,5 Mio. Euro
➤ Sonstiges	0,3 Mio. Euro	0,1 Mio. Euro

> OBERÖSTERREICH <

	2013	2012
Wohnbaufördertopf	289,21 Mio. Euro	238,59 Mio. Euro
➤ Neubau	123,87 Mio. Euro	88,04 Mio. Euro
➤ Sanierung	68,0 Mio. Euro	63,17 Mio. Euro
➤ Wohnbeihilfen	76,68 Mio. Euro	73,86 Mio. Euro
➤ Rückzahlung bereits eingegangener Verpflichtungen *	k.A.	k.A.
➤ Sonstiges	9,86 Mio. Euro	3,88 Mio. Euro

* In den Zahlen für Neubau und Sanierung enthalten

> NIEDERÖSTERREICH <

	2013	2012
Wohnbaufördertopf	500 Mio. Euro	500 Mio. Euro
➤ Neubau	k.A.	k.A.
➤ Sanierung	k.A.	k.A.
➤ Wohnbeihilfen	k.A.	k.A.
➤ Rückzahlung bereits eingegangener Verpflichtungen	k.A.	k.A.
➤ Sonstiges	k.A.	k.A.

⚡ DIE WOHNBAULANDES- RÄTE IM 0-TON?

➤ »Die Bausozialpartner setzen sich seit einiger Zeit für eine bedarfsorientierte Zweckbindung der Wohnbauförderung ein. Ist diese Variante für Sie vorstellbar?«

➤ **Christian Ragger, Kärnten:** »Der Vorschlag der Sozialpartner nimmt den Ländern jegliche Flexibilität. Maßnahmen, die im Nahebereich der Wohnbauförderung angesiedelt sind, wie z.B. Errichtung von Solaranlagen, könnten nicht mehr realisiert werden. Deshalb lehne ich den Vorschlag ab.«

➤ **Wolfgang Sobotka, NÖ:** »Das Land Niederösterreich bekommt vom Bund rd. 300 Mio. Euro für die Wohnbauförderung und fördert die Häuselbauer im Schnitt mit 500 Mio. Euro. Eine Zweckwidmung ist aus meiner Sicht daher nicht zielführend.«

➤ **Walter Blachfellner, Salzburg:** »Ja, im Zuge der Finanzausgleichsverhandlungen 2014 muss die Zweckbindung der Wohnbaugelder auf die Tagesordnung und so weit als möglich wieder eingeführt werden. Denn damit wird nicht nur leistbares Wohnen sichergestellt, sondern es werden auch zusätzliche Beschäftigungseffekte und Konjunkturimpulse erzielt.«

➤ **Johann Seitinger, Steiermark:** »Ich kann mir durchaus vorstellen, für eine Zweckbindung der Wohnbauförderung einzutreten. Wichtig ist es allerdings, dass diese Zweckbindung sich nicht auf Abdeckungen von alten eingegangenen Verpflichtungen bezieht, sondern ausschließlich auf neue Investitionen!«

➤ **Thomas Pupp, Tirol:** »Ja, ich werde mich für die Wiedereinführung der Zweckbindung von Zuschüssen des Bundes zur Finanzierung der Förderung des Wohnbaues, der Wohnhaussanierung, der Finanzierung von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur einsetzen.«

➤ **Karlheinz Rüdissler, Vorarlberg:** »In Vorarlberg hat sich durch den Wegfall der Zweckbindung nichts verändert. Bei uns wurden auch schon in den letzten Jahren – trotz Wegfall der Zweckbindung – sämtliche wohnbaurelevanten Mittel für die Wohnbauförderung eingesetzt.«

➤ **Michael Ludwig, Wien:** »Vor allem vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung liegt es in der Verantwortung der Länder, die Wohnbauförderung ausschließlich dem Wohnbau zur Verfügung zu stellen. Zur langfristigen Sicherung von kostengünstigem Wohnen ist die Rückkehr zur Zweckbindung sinnvoll. In Wien werden die Wohnbauförderung und ihre Rückflüsse ausschließlich für die Bereiche Neubau, Sanierung und die direkte finanzielle Unterstützung von Mieterinnen und Mietern eingesetzt. Und zwar um 100 Millionen mehr, als wir vom Bund zur Verfügung gestellt bekommen.«

> SALZBURG <

	2013	2012
Wohnbaufördertopf	k.A.	270 Mio. Euro
➤ Neubau	k.A.	k.A.
➤ Sanierung	k.A.	k.A.
➤ Wohnbeihilfen	k.A.	k.A.
➤ Rückzahlung bereits eingegangener Verpflichtungen	k.A.	k.A.
➤ Sonstiges	k.A.	k.A.

> STEIERMARK <

	2013	2012
Wohnbaufördertopf	405,8 Mio. Euro	380,01 Mio. Euro
➤ Neubau	25,9 Mio. Euro	27,9 Mio. Euro
➤ Sanierung	34,8 Mio. Euro	33,9 Mio. Euro
➤ Wohnbeihilfen	- (Sozialressort)	- (Sozialressort)
➤ Rückzahlung bereits eingegangener Verpflichtungen	344,6 Mio. Euro	317,1 Mio. Euro
➤ Sonstiges	0,5 Mio. Euro	1,2 Mio. Euro

> TIROL <

	2013	2012
Wohnbaufördertopf	259,0 Mio. Euro	254,0 Mio. Euro
➤ Neubau	k.A.	152,53 Mio. Euro
➤ Sanierung	k.A.	18,89 Mio. Euro
➤ Wohnbeihilfen	k.A.	10,74 Mio. Euro
➤ Rückzahlung bereits eingegangener Verpflichtungen	k.A.	k.A.
➤ Sonstiges	k.A.	k.A.

> VORARLBERG <

	2013	2012
Wohnbaufördertopf	181,0 Mio. Euro	163,8 Mio. Euro
➤ Neubau	91,2 Mio. Euro	84,6 Mio. Euro
➤ Sanierung	54,5 Mio. Euro	54,2 Mio. Euro
➤ Wohnbeihilfen	28,8 Mio. Euro	25 Mio. Euro
➤ Rückzahlung bereits eingegangener Verpflichtungen	149,2 Mio. Euro	118,7 Mio. Euro
➤ Sonstiges	0	0

> WIEN <

	2013	2012
Wohnbaufördertopf	619,8 Mio. Euro	557,41 Mio. Euro
➤ Neubau	295,2 Mio. Euro	242,83 Mio. Euro
➤ Sanierung	211,1 Mio. Euro	202,68 Mio. Euro
➤ Wohnbeihilfen	113,5 Mio. Euro	111,50 Mio. Euro
➤ Rückzahlung bereits eingegangener Verpflichtungen	Keine Kapitalkosten	Keine Kapitalkosten
➤ Sonstiges	0,4 Mio. Euro	0,4 Mio. Euro